

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Signallese (1.-4. Klasse) (6 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

Signallesen: Beschreibung der Methode

Viele Wörter sind Signale auf der Lesestrecke und für das Verstehen des Textes wesentlich. Schüler „überlesen“ sie gerne. Dabei sollen diese Wörter zum Anhalten zwingen. Schüler lesen besonders am Anfang des Leselernprozesses über Wörter hinweg. Ihnen ist es wichtig, das Wort in seiner Klanggestalt und Buchstabenfolge richtig entschlüsselt zu haben und es korrekt auszusprechen. Damit sind aber die Bedeutung und das Verständnis des Wortes noch nicht vorhanden. Das wird immer wieder deutlich, wenn man in der Grundschule selbst bei flüssig vorgelesenen Texten die Schüler nach dem Inhalt bestimmter Wörter fragt. Oftmals wird dieser nicht erkannt.

Das „Signallesen“ will an Textstellen mit diesen besonderen Wörtern Markierungen setzen. Die Schüler sollen diese Signale erkennen, bei ihnen anhalten und sich zunächst die Bedeutung des Wortes klarmachen. Dies ist auch eine Vorübung für das kritische und verstehende selbstständige Erlesen von Texten. Die Schüler lernen, für das Textverständnis wichtige Wörter (Signalwörter) zu erkennen und zu klären, ehe der Leseprozess fortgesetzt wird. Der flüssige, elaborierte Leser entschlüsselt die Bedeutung im Verlauf des Leseprozesses sehr schnell und geläufig. Erst bei einem ihm unbekanntem Wort wird er kurz innehalten und sich die Bedeutung erschließen. Der ungeübte Leser liest über diese Hürde hinweg. Dies schadet dem Leseverstehen.

Verstehendes Lesen ist eine kognitive Leistung, die sehr hohe Anforderungen an das Wissen und Können der Schüler stellt und deshalb geübt werden soll. Es setzt voraus, dass die Schüler die Signale erkennen bzw. kennen. Solches Lesen erfordert insbesondere auch Konzentration, Selbstkritik und Selbstbewusstsein. Es ist oft leichter, über einen Begriff hinwegzulesen, als innezuhalten und zunächst die Bedeutung des Wortes zu klären.

Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft bereitet einen Text so vor, dass sie für sich entscheidet, welche Wörter „Signale“ sein sollen. Anschließend wird der Text gemeinsam gelesen. Tritt ein Signalwort auf, ruft die Lehrkraft „Halt!“. Die Schüler markieren dieses Wort. Ein Schüler erklärt es.
2. Die Schüler erlesen den Text selbstständig und setzen sich eigene Signalwörter, indem sie bestimmte Begriffe, die ihnen wichtig erscheinen oder die sie nicht verstehen, markieren. Der Text wird dann gemeinsam gelesen. An den entsprechenden Stellen rufen die Schüler ihrerseits bei Erreichen eines Signalwortes „Halt!“. Der jeweilige Leser muss das Wort, das gerade signalisiert wurde, erklären. Anschließend wird der Text weitergelesen, bis ein anderer Schüler ein neues Signal setzt.
3. Der Schüler liest einen Text still, markiert die ihn interessierenden bzw. wichtigen oder ihm unbekanntem Signalwörter und versucht, diese selbst zu klären.

Hinweise:

- Diese Übungsmethode soll die Schüler dazu anleiten, über unbekannte oder wichtige Wörter nicht einfach hinwegzulesen, sondern sich zunächst ein Verständnis dieser Begriffe zu erarbeiten (durch Nachschlagen, Rückfragen bei der Lehrkraft, bei anderen Lesern o.Ä.).
- Da es sich bei den Signalwörtern oftmals um neue Begriffe handelt, können diese auch in einer gemeinsamen Signalwortliste am Rand des Textes notiert werden. So hat der Schüler für den Text ein kleines Glossar an Wörtern, das sich auf den Text bezieht und sein Verständnis des Textes unterstützt.

Sozialform:

Die Übung erfolgt zunächst im Klassenverband. Anschließend kann auf Partner- oder Einzelarbeit übergegangen werden.

Die Kontrolle erfolgt in der Klasse durch gemeinsames Vorlesen und Besprechen, bei Einzelarbeit durch die Lehrkraft, indem ihr der Schüler den Text vorträgt und sie mit ihm darüber spricht. Hier ist ein hoher Grad an Individualisierung möglich. Lehrkraft und Schüler arbeiten gemeinsam eng am Text.

Übungsvariationen:

Die Verwendung des Signallesens hat sich als sehr wirksam erwiesen, wenn das konzentrierte, aufmerksame Lesen geübt werden soll.

- Die Schüler arbeiten im Klassenverband. Ein Text wird gemeinsam gelesen.
- Die Lehrkraft gibt ein Signalwort vor. Es kann ein beliebiges Wort aus dem Text sein, z.B. „wenn“.
- Immer dann, wenn das Signalwort im Text vorkommt, wechselt der Vorleser und der nächste Schüler liest weiter.

Auf dieses Lesetraining können sich die Schüler auch vorbereiten, indem sie den Text vorher durchlesen und das von der Lehrkraft genannte Signalwort markieren. Die Reihenfolge der Vorleser kann vorher festgelegt werden. Anfangs werden die Schüler versucht sein abzuzählen, damit sie schon vorher wissen, wann sie an der Reihe sind. Um dies zu verhindern, kann die Lehrkraft bei Erreichen des Signalwortes auch einen beliebigen Schüler aufrufen.

Eine weitere Variante des Lesetrainings besteht darin, dass die Lehrkraft im Verlauf der Leseübung das Signalwort wechselt. Hier wird eine noch größere Aufmerksamkeit von den Schülern gefordert.

Diese Übung dient nicht dem Leseverstehen, sondern dem aufmerksamen Leseprozess. Da diese Trainingsmethode den Schülern eine hohe Konzentration abverlangt, sollte sie nicht zu lange an einem Stück durchgeführt werden. Dies gilt vor allem dann, wenn schnelle mit langsamen Lesern wechseln.

Die Übung bietet sich auch für die Arbeit mit einer schwächeren Schülergruppe an, wenn es darum geht, die Lesegeschwindigkeit zu fördern.